

# Den Sonntag mit Kindern feiern



## Wortgottesfeier für Familien

- *Die Familie versammelt sich um den Esstisch.  
In der Mitte stehen eine Kerze und ein Kreuz.  
Ein Familienmitglied zündet die Kerze an.*

- **Beginn mit dem Kreuzzeichen**

- **Gebet**

Guter Gott, wir wollen miteinander feiern und auf dein Wort hören. Du hast uns Jesus als guten Hirten gegeben. Er kennt uns und ruft uns bei unserem Namen. Dafür danken wir durch Jesus Christus unseren Hirten und Herrn. Amen

- **Lesung** nach Psalm 23

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Der Herr ist mein Freund und Helfer;  
was ich brauche, lässt er mir zukommen.  
Er zeigt mir die Fülle des Lebens  
und bringt meine Möglichkeit zum Gelingen.

Mit Freude und Zufriedenheit erfüllt er mich.  
Auf meinem Weg ist er mir Halt und Orientierung.  
Da wo ich Angst habe und mir verlassen vorkomme,  
erlebe ich seinen Beistand.

Du Herr, deckst mir den Tisch  
und füllst mir den Becher im Angesicht  
meiner Mutlosigkeit und Verzagtheit.

Du Herr, hast mir gezeigt, wie wertvoll ich dir bin.  
Herzlichkeit und Verständnis werden  
mich mein Leben lang begleiten,  
und ich werde mich bei dir, Gott,  
allezeit zuhause und geborgen fühlen.

# Der gute Hirt ist da

Text &amp; Musik: Kurt Mikula



1. Als ich mich ver - irr - te, dacht' ich, es ist aus. Da  
 2. Ihm kannst du ver - trau - en, wenn nichts mehr wei - ter - geht.  
 3. Du musst nicht ver - za - gen, hast du dich ver - irrt.



kam der Gu - te Hir - te und führ - te mich nach Haus. REF.: Ja, der  
 Auf ihn kannst du bau - en, denn er kennt den Weg.  
 Je - sus hört dein kla - gen. Er ist der Gu - te Hirt.



Gu - te Hir - te ist da. In je - der Not, bei je - der Ge - fahr. Der



Gu - te Hir - te ist da. Al - le, Al - le, Al - le - lu - ja. le, Al - le - lu - ja.



- *Bibelstelle vorlesen und darüber ins Gespräch kommen. (Was ist daran besonders? Was könnte das für uns bedeuten?)*

- **Evangelium**

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte Jesus seinen Jüngern; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

- **Fürbitten**

Guter Gott, du bist unser Hirte. Du kennst uns und sorgst für uns. Du kennst auch unsere Sorgen und Nöte. Deshalb bitten wir dich im Vertrauen:

Wir denken an alle Menschen, die krank sind und niemanden haben.

A: Sei du ihr guter Hirte.

Wir denken an alle Menschen, die für andere sorgen müssen und dafür viel Kraft brauchen.

A: Sei du ihr guter Hirte.

Wir denken an Menschen, denen oft die Kraft ausgeht und die nicht mehr weiter wissen.

A: Sei du ihr guter Hirte.

Wir denken an alle Bischöfe und Priester, die wir auch Hirten nennen: Dass sie die Menschen kennen und verstehen.

A: Sei du ihr guter Hirte.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Hirten und Herrn. Amen.

- **Vater unser**

- **Gebet**

Gott, unser Vater, du schenkst uns das Leben in Fülle. Das haben wir nun gefeiert. Dein Sohn Jesus ist unser guter Hirte. Er begleitet uns jeden Tag und führt uns zum Guten. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Hirten und Herrn. Amen.

## Der Herr segne dich

Refr.: Der Herr seg - ne dich, der Herr be -

hü - te dich! Er wen - de dir sein

An - ge - sicht und sein Er - bar - men zu.

1. Er seg - ne dich auf dem Weg und al - le,  
3. Er füh - re dich an der Hand bis an dein

die mit dir gehn; und gu - te Freun - de  
Le - bens - ziel. Er hal - te von dir

mö - gen dir im - mer zur Sei - te stehn.  
fer - ne, was im - mer dir scha - den will.



zusammengestellt von Michaela Wanner, Pastoralassistentin

Quellen:

Wir feiern ein Fest, Bergmoser u. Höller Verlag GmbH, Aachen

Bildnachweis: Michaela Wanner, Pinterest